

Am 07.05.26 um 09:29 schrieb Maria Tischler

Von: "Maria Tischler" <Maria.Tischler@alpconv.org>

Datum: 7. Mai 2026

An: "JochenWirth@gmx.at" <JochenWirth@gmx.at>

Betreff: 380kv Leitung durch den Zentral Alpenraum Kärnten, Osttirol und Tirol

Sehr geehrter Herr Wirth,

vielen Dank für Ihre Nachricht und der Schilderung der Situation. Diese zeigt die Wichtigkeit umweltvölkerrechtlicher Verträge, wie es die Alpenkonvention und ihre Durchführungsprotokolle sind, auf. Die Alpenkonvention und ihre Durchführungsprotokolle legen die Grundlage, um einen Ausgleich zwischen unabdingbarer Entwicklung und notwendigem Schutz des Alpenraumes als sensibles Gebiet zu gewährleisten. Basierend auf diesen Grundlagen bemühen sich die Gremien der Alpenkonvention zusammen mit verschiedenen anderen Ebenen zu deren Umsetzung. So auch in dem von Ihnen angesprochenen Bereich Energie, wo das [Energieprotokoll](#) als Ausgangsbasis dient. Interessant zu erwähnen ist hier der vorläufig veröffentlichte [Bericht des Überprüfungsausschusses](#), der sich mit der Frage der Kompatibilität des geförderten Ausbaus der erneuerbaren Energien seitens des Unionsrechts mit ausgewählten Bestimmungen des Energieprotokolls beschäftigt.

Ausgehend von den völkerrechtlichen Verpflichtungen, werden wir unsere Bemühungen dahingehend weiterhin fortsetzen.

Mit freundlichen Grüßen

Permanent Secretariat

of the Alpine Convention